



WOCHENMARKT PAUSIERT

Während der Schulferienzeit macht der Wochenmarkt eine Weile Sommerpause. Der nächste Wochenmarkt findet am Samstag, 13. August 2016, auf dem Dorfplatz statt. Die Fokus-Seite in dieser Ausgabe zeigt einen bunten Wochenmarkt-Bilderbogen.

» SEITEN 4/8

STRASSE GESPERRT

Am Mittwoch, 20. Juli, führt – schönes Wetter vorausgesetzt – das kantonale Tiefbauamt an der Strasse zwischen Flawil und Lütisburg Deckbelagsarbeiten aus. Die Strasse ist dann für jeglichen Verkehr gesperrt, die Umleitung wird signalisiert.

» SEITE 9



PER 1. OKTOBER 2016 IN KRAFT

Da keine Urnenabstimmung verlangt wurde, tritt das vom Gemeinderat im April 2016 verabschiedete Parkierungsreglement per 1. Oktober 2016 in Kraft. Ebenfalls auf Anfang Oktober wird der Gebührentarif zum Parkierungsreglement in Kraft gesetzt.

» SEITE 9

Pflücken bald erlaubt



Bald heisst es «Pflücken erlaubt» – öffentliche Grünflächen sollen mit Sträuchern, Büschen sowie Gemüse bepflanzt werden.

DEGERSHEIM «Degersheim – zum Anbeissen» ist eines der 37 Siegerprojekte im Wettbewerb der St.Galler Kantonalbank zu ihrem 150-Jahre-Jubiläum in zwei Jahren. Wie der Verkehrsverein das Projekt umsetzen will, darüber informierte er vor einer Woche.

«Pflücken erlaubt!» soll schon bald die Devise sein in der Gemeinde Degersheim. Süsse Erdbeeren, blutrote Johannisbeeren und knackige Äpfel werden von Trockenmauern locken, auf Verkehrsinseln werden vielleicht Kohlrabi gepflanzt und statt Koniferen im öffentlichen Raum werden wilde Kirschen Vögel und Menschen erfreuen. Es ist die Vision des Verkehrsvereins und seines Präsidenten Thomas Scherrer, der die Idee «Degersheim – zum Anbeissen» beim Wettbewerb der St.Galler Kantonalbank eingereicht hat. Die Wettbewerbsjury hat angebissen – und das Projekt als unterstützungswürdig erklärt.

Nachhaltige Aktion

«Ohne die Degersheimerinnen und Degersheimer geht es natürlich nicht», sagte Thomas Scherrer an der Informationsveranstaltung vom 7. Juli. Es soll eine nachhaltige Aktion sein, die nicht nur das Bild der Gemeinde verändere und verschönere, sondern auch die Dorfgemeinschaft

fördere und Mehrwert für Einwohnende und Besuchende schaffe. Wie sein Degersheim zum Anbeissen aussehen könnte, konkretisierte Scherrer anhand von Fotos aus dem Gemeindegebiet: «Die im Dorf zahlreich erhaltenen Grünflächen werden mit Nutz-, Zier- und Wildpflanzen, mit Bäumen, Sträuchern und Gemüse bepflanzt. Die Früchte dieser Arbeit dürfen nicht nur bestaunt, sondern auch geerntet und verzehrt werden.»

Es ist mehr möglich

Im Fokus hat Scherrer vorab die öffentlichen Grünflächen, die heute als kultivierte Brachen ein Dasein fristen. Verkehrsinseln, Rabatten und Rasenflächen, die zwar gepflegt werden und einen

«Ohne die Degersheimerinnen und Degersheimer geht es natürlich nicht.»
Thomas Scherrer,
Präsident Verkehrsverein

geordneten Eindruck machen, aber «es ist mehr möglich». In einem späteren Schritt, so Scherrer, sollen auch private Grundbesitzer ermuntert, motiviert und begleitet werden, «ihre Gärten, Abstellplätze, Fassaden, Balkone und Terrassen in ein blühendes Meer von Obst, Früchten und

Folgetext Seite 1



Möglichkeiten, wo «Degersheim – zum Anbeissen» umgesetzt werden könnte, gibt es gemäss Thomas Scherrer im Dorf genug – beispielsweise Grünflächen rund ums Gemeindehaus.

Gemüse zu verwandeln». Schulen könnten wieder Schulgärten anlegen, Haus- und Quartiergemeinschaften könnten gemeinsam Wild- oder Küchenkräutergärten pflegen, Einzelne könnten sich ein paar Metern Beerenhecken widmen.

Förderungswürdige Idee

Bei der Gemeinde fiel das Projekt auf fruchtbaren Boden. Gemeindepräsidentin Monika Scherrer: «Wir finden die Idee förderungswürdig und stehen hinter dem Projekt.» Ob die Bevölkerung dahintersteht, wird sich im nächsten Jahr zeigen. 2017 möchten Scherrer und der Verkehrsverein erste Pflanzungen vornehmen: «Es gibt Orte genug, wir haben das Know-how in der eigenen Ge-

meinde, und wir haben jetzt auch die Finanzierung.» Wie viel Geld tatsächlich zur Verfügung stehen wird, weiss Scherrer noch nicht. Werner Britt, Leiter der Kantonalbankfiliale Degersheim, meinte: «Die Bank fördert einzelne Projekte mit bis zu 100 000 Franken. Bei einem Projekt wie diesem müssen wir gemeinsam aushandeln, in welchem Zeitraum wie viel Geld nötig ist.» Klar sei, dass die Bank sehen wolle, wie und ob überhaupt etwas umgesetzt wird. Dazu muss Scherrer nun einen detaillierten Projektplan mit Budget vorlegen. Dies auszuarbeiten sei nun die Aufgabe des Verkehrsvereins während der nächsten Monate. Im Frühling 2017 könnte es dann Tatsache werden: «Pflücken erlaubt!».

Ein essbares Dorf

In zwei Jahren wird die St.Galler Kantonalbank 150 Jahre alt. Sie hat dazu einen Wettbewerb für gemeinnützige Projekte ausgeschrieben und eine Preissumme von 3 Mio. Franken ausgesetzt. Die KB schrieb dazu: «Umsetzen wollen wir Projekte, die die Lebensqualität in unserer Region erhöhen und lange wirken, die sich zusammen mit weiteren Menschen und mit einem hohen Mass an ehrenamtlichem Engagement umsetzen lassen, die begeistern und berühren und die bis spätestens Ende 2018 realisiert sind.» Im vergangenen Juni hat eine Jury unter 330 eingereichten Projekten 37 ausgewählt, die sie als unterstützungswürdig erachtet. Das vom Verkehrsverein Degersheim eingereichte Projekt «Degersheim – zum Anbeissen» war eines der Gewinnerprojekte. Der VV Degersheim schrieb dazu: «Degersheim will zum «essbaren Dorf» werden. Statt «Betreten verboten» heisst es künftig «Pflücken erlaubt.»



Thomas Scherrer, Projektinitiant und Präsident des Verkehrsvereins Degersheim.

RECHTSAUSKUNFT

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle Wil,
Dienstag, 19. Juli, Gerichtshaus, Hofplatz, Wil, im
Anwaltszimmer, 1. Stock; 16.00 bis 18.30 Uhr

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.30/Minute)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 1.92/Minute)

Impressum

Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC*, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 6700 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 29. Juli 2016

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 21. Juli 2016

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 26. Juli 2016

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

DEGERSHEIM Der Gemeinderat hat an seinen letzten Sitzungen unter anderen folgende Themen behandelt und darüber beschlossen:

Mitgliederin Kindertagesstätte

Der befristete Arbeitsvertrag mit Nadine Scherrer, Mitgliederin in der Kindertagesstätte Kieselstein, endet am 31. August 2016. Sie tritt wie vorgesehen das Studium an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen an. Die Stelle wird am 8. August von Jasmin Wick aus Wil besetzt. Ebenfalls übernimmt sie die verlängerte Mutterschaftsvertretung für Nicole Ciaburri bis 31. Dezember 2016.

Inspektionsberichte

Das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen hat im Juni vier Gastwirtschaftsbetriebe in Degersheim und Wolfertswil geprüft. Bei den Kontrollen wurden nur unwesentliche Mängel festgestellt, die inzwischen behoben sind.

Gastwirtschaftspatent Badi Degersheim

Ljiljana Pljevaljic hat für das Schwimmbadrestaurant in Degersheim ein Gastwirtschaftspatent beantragt. Der Gemeinderat hat ihr dieses per 7. Mai 2016 erteilt.

Sanierung Schiessanlage Wolfertswil

Der Gemeinderat genehmigte im September 2015 die Sanierung der Schiessanlage Wolfertswil. Die Arbeiten werden in zwei Arbeitsgattungen aufgeteilt: Tiefbauarbeiten sowie Transport und Entsorgung. Die Arbeiten werden von den Firmen Gebr. Lienhard, Degersheim, und KIBAG Bauleistungen AG, Herisau, ausgeführt. Die Sanierung der Schiessanlage startet im Herbst 2016, nach Beendigung des Schiessbetriebs.

Wasserproben

Im Mai prüfte das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen drei Trinkwasserproben aus dem Verteilernetz. Die Proben stammen vom Reservoir Magdenau, von der Quelle Altenberg, von der Quelle Moos, vom Quellpumpwerk Magdenau und vom Schulhaus sowie von der Kirchstrasse 11, der Steineggstrasse 20, dem Pumpwerk Feld und dem Wolfensbergweg 11. Gemäss Laborbefund entsprach die Trinkwasserqualität aus zwei Proben den gesetzlichen Vorgaben nicht vollumfänglich. Der Mangel wurde behoben. Die Qualität des Degersheimer Wassers ist wieder einwandfrei.

Sommerpause

DEGERSHEIM Der Wochenmarkt Degersheim ist vom 16. Juli bis und mit 6. August in der Sommerpause. Am letzten Samstag der Sommerferien, am 13. August, sind die Marktteilnehmerinnen und -teilnehmer wieder mit ihren regionalen Produkten auf dem Dorfplatz für Sie da. Kommen Sie vorbei! Die Standbetreiberinnen und -betreiber bedienen Sie gerne von 9.00 bis 13.30 Uhr. Als Rahmenprogramm wird das neue Zelt der Marktcommission eingeweiht. Wir freuen uns auf Sie. Die Eindrücke des Wochenmarktes der letzten Monate finden Sie auf der Fotoseite auf Seite 8.



Der Wochenmarkt auf dem Dorfplatz geht vom 16. Juli bis und mit 6. August in die Sommerpause.

Nebenerwerb abrechnen

DEGERSHEIM Wer eine selbständige Tätigkeit im Nebenerwerb ausübt, für den stellt sich die Frage nach der AHV-Abrechnungspflicht.

Eine selbständige Tätigkeit, auch im Nebenerwerb, muss in jedem Fall angemeldet werden. Übersteigt das jährliche Einkommen aus dem selbständigen Nebenerwerb Fr. 2300.– nicht, so ist die Person grundsätzlich beitragsbefreit.

Die Anmeldeformulare können im Onlineschalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle Degersheim bezogen werden.

BAUBEWILLIGUNGEN JUNI/JULI 2016

Folgende Bauprojekte wurden im Juni und Juli 2016 vom Gemeinderat Degersheim bewilligt:

Bauherrschaft: Rast Manuela, Hauptstrasse 103, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Rast Manuela, Hauptstrasse 103, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Neubau Photovoltaikanlage auf dem Wohnhaus Assek.-Nr. 230 **Standort:** Grundstück Nr. 379, Hauptstrasse 103, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Pfister Dietmar, Oberdorfstrasse 4, 9116 Wolfertswil **Grundeigentümer:** Pfister Dietmar, Oberdorfstrasse 4, 9116 Wolfertswil **Bauvorhaben:** Neubau Gewächshaus sowie Einbau Badezimmerfenster beim Wohnhaus Assek.-Nr. 883 **Standort:** Grundstück Nr. 1134, Oberdorfstrasse 4, 9116 Wolfertswil

Bauherrschaft: Büchler Adrian, Bergstrasse 32, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Büchler Ernst, Bergstrasse 32, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Neubau Treibhaus **Standort:** Grundstück Nr. 113, Bergstrasse, Degersheim

Bauherrschaft: Shala Group GmbH, Bankstrasse 12, 8400 Winterthur **Grundeigentümer:**

Shala Group GmbH, Bankstrasse 12, 8400 Winterthur **Bauvorhaben:** Fassadensanierung beim Wohnhaus Assek.-Nr. 563 **Standort:** Grundstück Nr. 91, Hauptstrasse 28, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Himmelberger Hansruedi und Heidi, Lindenstrasse 7, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Himmelberger Hansruedi und Heidi, Lindenstrasse 7, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Heizungssanierung in Wohnhaus Assek.-Nr. 86 **Standort:** Grundstück Nr. 320, Lindenstrasse 7, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Krucker Peter, Auhof 972, 9116 Wolfertswil **Grundeigentümer:** Krucker Peter, Auhof 972, 9116 Wolfertswil **Bauvorhaben:** Anbau Maschinenunterstand an bestehender Scheune Assek.-Nr. 973 **Standort:** Grundstück Nr. 1182, Auhof, 9116 Wolfertswil

Bauherrschaft: Braun Josef, Steigstrasse 10, 9116 Wolfertswil **Grundeigentümer:** Braun Josef und Elisabeth, Steigstrasse 10, 9116 Wolfertswil **Bauvorhaben:** Versetzen der Aussenwand und Vergrößerung der Küche beim bestehenden Wohnhaus

Assek.-Nr. 1638 **Standort:** Grundstück Nr. 1354, Steigstrasse 10, 9116 Wolfertswil

Bauherrschaft: Bischof René und Elvira, Feldstrasse 49, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Bischof René und Elvira, Feldstrasse 49, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Heizungssanierung in Wohnhaus Assek.-Nr. 304 **Standort:** Grundstück Nr. 475, Feldstrasse 49, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Micalizzi Antonino, Feldstrasse 8, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Micalizzi Antonino, Feldstrasse 8, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Heizungssanierung in Wohnhaus Assek.-Nr. 325 **Standort:** Grundstück Nr. 444, Feldstrasse 8, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Pimenidis Constantin und Eveline, Lindenstrasse 2, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Pimenidis Constantin und Eveline, Lindenstrasse 2, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Einbau Cheminéeofen in Wohnhaus Assek.-Nr. 2100 **Standort:** Grundstück Nr. 1593, Schwalbenstrasse 28, 9113 Degersheim



Öffnungszeiten in den Sommerferien

Vom Montag, dem 25. Juli bis und mit Montag, dem 8. August 2016 bleibt unser Geschäft geschlossen. Ausserhalb diesen Betriebsferien gelten die regulären Öffnungszeiten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen erholsame Ferientage.



Medicus Drogerie Schneider
Hauptstrasse 55
9113 Degersheim

Gutschein zur Kontrolle Ihrer Reiseapotheke

Gerne kontrollieren wir Ihre Reiseapotheke auf die Haltbarkeit der Produkte sowie deren Vollständigkeit. Zudem beraten wir sie gerne in Fragen über notwendige gesundheitliche Massnahmen vor oder während dem Aufenthalt in fremden Ländern.

HANDÄNDERUNGEN JUNI 2016

Veräusserer: Heuberger Roland, Romanshorn
Erwerber: Sadiku Qendrim, Flawil **Grundstück:** Nr. 191, Bachstrasse 6, 9113 Degersheim **Gebäude:** Wohnhaus Assek.-Nr. 218 **Fläche:** 398 m², Gebäude, übrige befestigte Fläche

Veräussererin: Sunshine Home GmbH, mit Sitz in Wetzikon ZH **Erwerber:** Ferrari Martin und Cornelia, beide in Flawil (zu je ½ Miteigentum) **Grundstück:** Nr. S5273, Hörenstrasse 43, 9113 Degersheim **Wertquote:** 230/1000 Miteigentum (4½-Zimmer-Wohnung mit Nebenraum und Einzelgarage) an Grundstück Nr. 1623

Veräusserer: Hohl Roger Walter, Lachen SZ **Erwerber:** Blum Sebastian und Hill Tatjana, beide in St.Gallen (zu je ½ Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1194, Hauptstrasse 40, 9116 Wolfertswil **Gebäude:** Wohnhaus Assek.-Nr. 2081 **Fläche:** 1207 m², Gebäude, Gartenanlage

Veräusserer: Erbgemeinschaft Guatelli Paul **Erwerber:** Krähemann Marcel und Krähemann Cornelia, beide in Degersheim (zu je ½ Miteigentum) **Grundstück:** Nr. 1421, Mühlefeldstrasse, 9113 Degersheim **Gebäude:** Garage Assek.-Nr. 1766 **Fläche:** 35 m², übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, Garage Vers.-Nr. 1766 (unterirdisch)

1.-August-Feier in Degersheim

VEREIN Der Musikverein Harmonie Degersheim organisiert die diesjährige Bundesfeier zusammen mit dem Verkehrsverein. Zum Besuch der Festwirtschaft ab 18.00 Uhr und zur Bundesfeier um 20.30 Uhr sind die ganze Bevölkerung von Degersheim und alle Gäste aus nah und fern recht herzlich eingeladen. Zur Unterhaltung spielt das Duo «Di Bodäständigä» auf. Kommen Sie vorbei und verbringen Sie ein paar schöne Stunden!



«Di Bodäständigä» spielen an der 1.-August-Feier zur Unterhaltung auf.



Jede Flasche zählt!

Feuerbrand in der Gemeinde Degersheim

DEGERSHEIM Feuerbrand ist eine hochansteckende Bakterienkrankheit. Diese Pflanzenkrankheit befällt Apfel-, Birnen- oder Quittenbäume, aber auch ganze Reihen von Zier- und Wildpflanzen wie Weissdorn, Vogelbeere und Mispel.

Während der Blütezeit erfolgt die Übertragung vor allem durch Bienen. Der Name Feuerbrand rührt von der schwarzbraunen Verfärbung, dem «verbrannten» Aussehen der befallenen Pflanzen, deren Triebspitzen sich ausserdem u-förmig nach unten biegen. Bei infizierten Pflanzen lösen die Bakterien kleine Schleimtropfen aus.

Feuerbrand im Garten?

Haben Sie Pflanzen im Garten, die von Feuerbrand befallen sind? Bitte berühren Sie die absterbenden Zweige und Pflanzenteile nicht, es besteht eine

hohe Verschleppungsgefahr. Melden Sie den Befall dem zuständigen Feuerbrandkontrolleur Ernst Zuberbühler.

Feuerbrandkontrolleur der Gemeinde Degersheim

Ernst Zuberbühler, Selenwilen 644, 9113 Degersheim, Telefon 071 371 12 46



Vom Feuerbrand befallene Pflanzen sind typischerweise dunkel verfärbt.

Kirchenchor reiste ins malerische Elsass

VEREIN Der Reiseclub brachte die Kirchenchormitglieder via Schaffhausen nach Hüfingen zum Kaffeehalt. Dieser Ort war im 16. Jahrhundert von Hexenverfolgungen betroffen. Über die Schwarzwaldregion ging's via Offenburg nach Strasbourg, wo ein feiner Flammkuchen mit Zugaben – natürlich durfte ein feiner Riesling×Sylvaner nicht fehlen – wartete. Bei eher mittelprächtigem Wetter ging's danach aufs Besichtigungsboot, und viel Wissenswertes war auf der einstündigen Tour zu erfahren. Im Hauptort des Elsass, von wo der deutsch-französische Arzt, Theologe, Philosoph und Organist Albert Schweitzer herkommt, durfte eine Führung durch Pfarrer Bernard Huber, selbst ein Elsässer, nicht fehlen. In der reformierten Kirche wurden Taizé-Lieder gesungen sowie Psalm-

texte gelesen. Anschliessend ging's zum Übernachtungsort an der Weinstrasse: nach Itterswiller. Inmitten des hügeligen Weinanbaugebietes des weltberühmten Gewürztraminers stand eine Führung des Schlosses Hochkönigsburg an. Die Anlage am Ostrand der Vogesen, gebaut auf mächtigem Bundsandsteinfelsen hoch über der Oberrheinischen Tiefebene, ist eine der höchstgelegenen Burgen im Elsass.

Natürlich durfte die Besichtigung der romanischen mittelalterlichen Stadt Riquewihr nicht fehlen. Nach einem längeren Mittagshalt in Mittelwihr wurde in Eguisheim, der Wiege der elsässischen Weinberge, nochmals ein Zwischenstopp gemacht, bevor es Richtung Heimat ging.

Nadine Zwingli Meier



Eine frohe, gutgelaunte Degersheimer Reisegruppe präsentierte sich dem Fotografen.

Stricken, bis die Nadeln glühen ...

VEREIN Wenn an jedem letzten Mittwochabend des Monats dezentes Klappern und angeregtes Plappern in Degersheim zu hören sind, dann findet im italienischen Ambiente des Café Da Borando das Strickcafé der Frauengemeinschaft statt. Was im Februar 2012 begann, hat sich unter Frauen jeden Alters zu einem beliebten Treffen entwickelt, das innerhalb der Frauengemeinschaft, ja des Dorfes nicht mehr wegzudenken ist. «Ich habe ein echtes Bedürfnis erkannt und mit dem Strickcafé voll ins Schwarze getroffen», resümiert Bettina Weishaupt, Initiantin und Leiterin des Strickcafés. In 42 Strickcafés haben fast 1000 Frauen in mehr als 150 000 Minuten einander Stricktipp und Ideen für das nächste Maschenprojekt sowie offene Ohren und

Herzen für anregende Gespräche geschenkt. Die zehn Strickcafés pro Jahr verbinden Frauen innerhalb und ausserhalb der FG, die sonst kaum so locker, gemütlich und kreativ in Kontakt kämen. Das jährliche Highlight der strickenden Frauenbande ist die Stricknacht im November, bei der die Gastgeberin Tatjana und der Wirt Antonio Borando mit einem tollen Buffet keine kulinarischen Wünsche offen lassen. Die Frauen ihrerseits setzen zwischen den Gängen fleissig ihre Nadeln in Bewegung – im an- und abschwelldenden Geräuschpegel der angeregten Gespräche. Das Strickcafé der FG Degersheim – eine Masche, die auch heute noch zieht, denn gewärmt werden Hände, Geist und Seele!

Priska Filliger Koller



Einmal im Monat findet das Strickcafé der Frauengemeinschaft statt. Dabei darf nach Herzenslust gestrickt und geplaudert werden.

Buchtipp

«Albertos verlorener Geburtstag»

von Diana Rosie

Dieses Buch erzählt die Geschichte von Alberto und seinem siebenjährigen Enkel Tino. Alberto hat noch nie einen Geburtstag gefeiert, weil er als Kind im spanischen Bürgerkrieg sein Gedächtnis verloren hat und nicht mehr weiss, wann er Geburtstag hat. Dies macht Tino traurig, denn er findet, dass



jeder seinen Geburtstag feiern sollte. Nach einem Unfall von Tinos Vater bittet Rosa Alberto, sich für ein paar Tage um Tino zu kümmern, da sie am Krankenbett ihres Ehemannes sein will. Tino findet es an der Zeit, sich auf die Suche zu machen und so gehen Grossvater und Enkelsohn auf eine Reise in die Vergangenheit, um Albertos verlorenen Geburtstag zu suchen. Einer Schnitzeljagd ähnlich fahren sie quer durch Spanien von einem Hinweis zum nächsten und begegnen Menschen und Orten aus Albertos Vergangenheit, die einiges erzählen ...

Die Geschichte spielt auf zwei Zeitebenen: jeweils ein Kapitel in der Gegenwart mit Albertos und Tinos Suche und ein in der Ichform gehaltenes Kapitel von Personen aus Albertos Kindertagen im Spanien der Dreissigerjahre. Geschickt führt die Autorin diese zwei Stränge zusammen und man erfährt immer mehr von den Zusammenhängen und auch, was zum Verlust von Albertos Gedächtnis geführt hat.

Es handelt sich um eine warmherzige, berührende Lektüre, die von Hoffnung, Liebe, Mut und einer innigen Beziehung zwischen Grossvater und Enkelsohn erzählt.

Monika Osterwalder, Bibliothek Degersheim

Jetzt Ihr Inserat reservieren!

flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch

Bundesfeier *Degersheim*

1. August 2016

ab 18 Uhr
Festwirtschaft &
Unterhaltung
im Föhrenwäldli

20.30 Uhr
Bundesfeier
Funken

Bei schlechter Witterung findet der Anlass in der MZA Steinegg statt.
Auskunft 071 371 10 20

Musikverein Harmonie Degersheim | Verkehrsverein Degersheim

Plusport 

Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera

Plusport ist das Kompetenzzentrum für Behindertensport in der Schweiz. Ihr vorbildlicher Partner für Integration, Freude und Erfolg durch die Begegnung und Bewegung im Sport.

Postkonto 80-428-1



Tarifveränderungen im Ostwind-Gebiet

FLAWIL/DEGERSHEIM Im Dezember 2016, ab dem Fahrplanwechsel, erhöhen sich die Preise des Tarifverbundes Ostwind um durchschnittlich zwei Prozent. Von der Preiserhöhung ausgenommen sind Einzelbillette für zwei und drei Zonen, die 9-Uhr-Tageskarte und Abos ab zehn Zonen. Juniorenabos ab elf Zonen werden günstiger. Ein neues Ein-Zonen-Abo ersetzt im Ostwind-Gebiet die aufgehobenen Lokalzonenabos.

Im nationalen Kontext hat der öffentliche Verkehr eine Preiserhöhung von durchschnittlich drei Prozent beschlossen, um die vom Bundesrat festgelegten Trassenpreiserhöhungen der Bahnen wenigstens teilweise aufzufangen. Diese steht im Zusammenhang mit der verstärkten Nutzerfinanzierung, welche mit FABI beschlossen wurde. Dank bereits umgesetzten Massnahmen kann Ostwind die Preiserhöhung mit zwei Prozent tiefer halten.

Gleichmässiger Abstufungen

Die Preise für Einzelbillette steigen durchschnittlich um etwa zwei Prozent. Davon nicht betroffen sind die Billette für zwei und drei Zonen. Ein ermässigt Einzelbillett für eine Zone kostet neu zehn Rappen mehr respektive 2.60 Franken. Das überarbeitete Preisschema enthält gleichmässiger Abstufungen zwischen den einzelnen Zonen.

Neues Abo für eine Zone

Die Preise der Abos erhöhen sich durchschnittlich um zwei Prozent. Ab zehn Zonen bleiben die Preise gleich. Die Preise für Juniorenabos ab elf Zonen sinken sogar. Das Juniorenabo kostet für zwei Zonen 59 Franken; für eine Zone neu nur noch 52 Franken. Die Einführung eines Abos für eine Zone soll den Einstieg in den öffentlichen

Verkehr attraktiver machen. Bisher mussten immer mindestens zwei Zonen gelöst werden. Das neue Abo ist ab 69 Franken pro Monat (2. Klasse Erwachsene) zu haben.

Aufhebung der Lokalzonen im Ostwind

Der ermässigte Lokaltarif für Einzelbillette und Abos in den Städten Wil, Frauenfeld, Buchs, Kreuzlingen und Wattwil entfällt. Ostwind informierte bereits im Jahr 2015 darüber. Die Preise für ermässigte Einzelbillette steigen in den fünf Lokalzonen damit von 2.10 Franken auf 2.60 Franken, nicht ermässigte Einzelbillette entsprechend von 2.30 Franken auf 3.20 Franken. Gleichzeitig erhöht sich die Gültigkeit der Einzelbillette von 30 Minuten auf eine Stunde. Direkt durch Städte oder Gemeinden finanzierte Vergünstigungen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs sind weiterhin möglich. Davon machen verschiedene Städte Gebrauch.

9-Uhr-Tageskarte mit unverändertem Preis

Die im Dezember 2014 eingeführte 9-Uhr-Tageskarte ist ein beliebter Fahrausweis für die Freizeit. Ihr Preis bleibt gleich. Sie gilt von Montag bis Freitag ab 9 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zeitlich uneingeschränkt.

Ostwind-Ticket-App: Neue Funktionen

Mit der neuen Ostwind-Ticket-App geht das Lösen einfacher und schneller. Mit nur zwei Klicks zum Ticket. Ohne Anstehen am Automaten, ohne Bargeld, ohne kompliziertes Login. Neu sind auch Mehrfahrtenkarten, Multi-Tageskarten, Nachtschläge und 9-Uhr-Tageskarten im Ostwind-Ticket-App erhältlich.

Volltruppenübung in der Region

FLAWIL/DEGERSHEIM Das Panzersappeurbataillon 11 führt von Montag, 18. Juli, bis Mittwoch, 20. Juli 2016, eine sogenannte Volltruppenübung im Raum Frauenfeld-Weinfelden-Romanshorn-Wil durch. Dabei werden etwa 900 Soldaten mit circa zwei Dutzend Raupen- und zahlreichen Pneufahrzeugen im zivilen Umfeld im Einsatz sein. Die Übung wird ohne Simulationsmunition durchgeführt.

Die Übungsleitung steht im Kontakt mit den kantonalen Behörden, insbesondere mit den Polizeikörpern der Region. Der Sicherheit und dem reibungslosen Ablauf der Übung im zivilen Umfeld werde grosse Beachtung geschenkt, heisst es in einem Mediencommuniqué. Allfällige Beeinträchtigungen des zivilen Verkehrs würden möglichst gering gehalten. Im Namen aller Beteiligten bittet die Übungsleitung um Verständnis und Geduld, sollten trotz aller Umsicht Wartezeiten oder sonstige Beeinträchtigungen des zivilen Alltags entstehen. Für besondere Fälle, wie zum Beispiel im Schadenfall, steht eine Hotline zur Verfügung – und zwar unter der Nummer 0800 11 33 44 (Hotline Schadenzentrum VBS) oder via E-Mail info@schadenzentrumvbs.ch.

Der SVKT Flawil erkundet die Bodenseeregion

VEREIN Kürzlich trafen sich 30 Turnerinnen des SVKT Flawil zu einem Ausflug an den Bodensee. Nach einer kurzen Zugs- und Busfahrt wurde die Wanderung in St.Gallen-Guggeien gestartet. Mit herrlichem Ausblick auf den See ging die Tour an Feldern und Wiesen vorbei nach Mörschwil. Schon nach etwa 35 Minuten war die Besenbeiz der Familie Studach in Reggenschwil-Mörschwil erreicht, wo Kaffee und frischgebackene, noch lauwarme «Zopfmmüüsi» bereitstanden. Frisch gestärkt ging es anschliessend der Steinach entlang bis zu deren Mündung in den Bodensee. Auf dem Seeuferweg konnten die Frauen zwar den sehr hohen Pegelstand feststellen, aber trotzdem trockenen Fusses Horn erreichen. Im Restaurant Lido wurde ein feiner Zmittag serviert. Danach brachte der Zug die Ausflüglerinnen nach Rorschach Hafen, wo schon die «Rhynegg» auf sie wartete. Eine interessante und gemütliche Schifffahrt führte via Staad nach Altenrhein und Rheineck, von wo die SVKT-Turnerinnen gut gelaunt nach Flawil zurückkehrten. Besten Dank an Esther Fitze und Anni Bollhalder für die Organisation dieses schönen Ausflugs. Susi Eberle



Erwartungsvoll bestiegen die Turnerinnen in Rorschach das Schiff.

FraueXang überbrachte bunten Liederstrass

VEREIN An einem sonnigen Sommertag erwarteten die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohn- und Pflegeheims Flawil die Sängerinnen des FraueXang Flawil-Degersheim. Unter der Leitung von Eliane Schärli brachten die Sängerinnen mit einem bunten Liederstrass eine gute Stimmung ins Bistro. Eine besondere Freude wurde mit den wunderschön gestalteten Noten bereitet, welche die Sängerinnen dem Publikum

als Souvenir verteilten. Zwischen den Liedern erzählte die Präsidentin Ursula Steingruber aus dem Vereinsleben und brachte mit besonderen Anekdoten die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Schmunzeln. Anschliessend an das Konzert wurde die Geselligkeit bei Getränken und Kuchen gepflegt. Alle freuen sich jetzt schon auf den Auftritt des Chores im nächsten Jahr.

Ursula Steingruber



Die Sängerinnen des FraueXang Flawil-Degersheim brachten mit einem bunten Liederstrass eine gute Stimmung und Freude ins Bistro des WPH Flawil.

Ferientage – der grosse Sonntag des Jahres

Endlich einmal abschalten und jene Gedanken loslassen, die uns an das fesseln, was täglich zu tun ist. Zurücklassen die vielen Stunden des Angespanntseins, das Hinter-den-Terminen-Herjagen, die ewigen Ansprüche. Alles, um schliesslich Ruhe und sich selbst zu finden.

Leider sind wir zu oft versucht, unsere Ferientage genauso zu missbrauchen wie den Sonntag. Und wir fragen uns im Nachhinein: Wo blieb die Zeit, sich zu regenerieren, wo blieben die Momente, um über Wesentliches nachzudenken?

In diesem Zusammenhang nehme ich gerne jenen Text in die Hand, den ich mir vor Jahren einmal zur Seite gelegt habe: «Ferienvorsätze, schwarz auf weiss: Nicht immer auf die Uhr schauen, sich treiben

lassen, aber nicht getrieben werden, nicht an jedem Ziel bereits das nächste im Auge haben, Entdeckungen machen, aber nicht solche, zu denen die Fremdenführer verführen, trotzdem sich verführen lassen, aber von der Lebenslust und Daseinsfreude, zur Ruhe kommen, alles Erlebte in sich nachklingen lassen, dieses und jenes bewahren, um niemals wieder zu vergessen: die Steine, die Blumen, die Menschen, die uns begegneten – und sich erinnern, was das ist, dankbar zu sein.» Gerade in Gottes Schöpfung ist jener Ort zu finden, wo dieser Geschenkcharakter des Lebens tief eingeatmet werden kann. Dazu braucht es die Gabe des Schweigens, den Widerstand, nicht auch noch meine Ferien verkonsumieren



So mancher Weg führt uns in die Begegnung mit Gott.

zu wollen, und Stunden des Innehaltens. Die Seele braucht Entfaltungsräume, wo ich all die vielen

Erfahrungen, die mich beleben und behindern, vertiefen kann.

Roman Brülisauer,
Seelsorgeeinheit Magdenau

SEELSORGE-
EINHEIT
MAGDENAU

FLAWIL

- Samstag, 16. Juli**
16.00 Gottesdienst im Spital
- Sonntag, 17. Juli**
10.00 Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier
- Mittwoch, 20. Juli**
09.15 Eucharistiefeier
- Freitag, 22. Juli**
18.30 Eucharistiefeier
- Samstag, 23. Juli**
16.00 Gottesdienst im Spital
- Sonntag, 24. Juli**
10.00 Eucharistiefeier
- Mittwoch, 27. Juli**
09.15 Eucharistiefeier
- Freitag, 29. Juli**
18.30 Eucharistiefeier

WOLFERTSWIL

- Freitag, 22. Juli**
08.30 Eucharistiefeier
- Sonntag, 24. Juli**
08.45 Eucharistiefeier
- Freitag, 29. Juli**
08.30 Eucharistiefeier

DEGERSHEIM

- Samstag, 16. Juli**
17.30 Eucharistiefeier in italienischer und deutscher Sprache
- Dienstag, 19. Juli**
09.00 Eucharistiefeier, Kapelle
- Samstag, 23. Juli**
17.30 Eucharistiefeier
- Dienstag, 26. Juli**
09.00 Eucharistiefeier, Kapelle

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch



Evangelisch-
methodistische
Kirche

- Sonntag, 17. Juli**
10.00 Kein Gottesdienst in Flawil, dafür Bezirksgottesdienst in Uzwil (Kindergartenweg 13, 9244 Niederuzwil) mit Rahel Arn
Thema: «Zum Davonlaufen – aber wohin?» (1. Mose 16,1–14) sowie Kinderhort

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Reformierte
Kirchgemeinde
Flawil

- Freitag, 15. Juli**
14.00 Café-International
- Sonntag, 17. Juli**
10.00 Kirche Oberglatt: Gottesdienst mit Pfrn. M. Muhmenthaler.
Kollekte: Entlastungsdienst für Familien
Fahrtdienst: 071 393 74 70
- Dienstag, 19. Juli**
10.45 Unterrichtszimmer: Stille und Gebet
- 11.30** KGZ: Mittagstreff
Anmeldung nach dem Gottesdienst oder bis Donnerstag, 14. Juli, 11 Uhr (Tel. 071 394 90 50)
- Sonntag, 24. Juli**
10.00 Kirche Oberglatt: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. M. Muhmenthaler.
Kollekte: HEKS – neue Gärten Ostschweiz
Fahrtdienst: 079 366 43 35
- Mittwoch, 27. Juli**
19.00 Unterrichtszimmer: Taizé-Gebet
- Freitag, 29. Juli**
15.15 WPH/Spital: Andacht
16.15 AS Wisental: Andacht

Das Sekretariat ist vom 18. Juli bis 1. August geschlossen!

www.ref-flawil.ch



EVANGELISCHE
REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
DEGERSHEIM

- Sonntag, 17. Juli**
9.40 Gottesdienst. Kinderhort
- Montag, 18. Juli**
12.15 Salatzmittag

www.ref-degersheim.ch



Freie Christen-
gemeinde Flawil

Gott begegnen –
Gemeinschaft erleben

- Sonntag, 17. Juli**
9.30 Gottesdienst mit Gebärdenübersetzung
Thema: «Zeichen falscher Frömmigkeit»
Gleichzeitig Gottesdienste für Kinder bis 5 Jahre.
- Sonntag, 24. Juli**
9.30 Gottesdienst
Thema: «Sardes: Seid ihr wirklich eine lebendige Gemeinde?»
Gleichzeitig Gottesdienste für Kinder bis 5 Jahre.

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen.
Waldau 1 (Habis-Areal)
Telefon 071 393 91 91

www.fcgf.ch



Wochenmarkt Degersheim

Die frischen Produkte und kreativen Rahmenprogramme locken Woche für Woche zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Dorfplatz.

Fotos: Wochenmarkt-Team



Parkierungsreglement tritt in Kraft

FLAWIL Das vom Gemeinderat im April 2016 verabschiedete Parkierungsreglement tritt per 1. Oktober 2016 in Kraft. Innert der Referendumsfrist wurde keine Urnenabstimmung verlangt.

Ebenfalls auf den 1. Oktober 2016 setzt der Gemeinderat den Gebührentarif zum Parkierungsreglement, der nicht Gegenstand der Referendumsvorlage war, in Kraft. Nach den Sommerferien erfolgt die Anordnung der notwendigen Signalisation durch das Polizeikommando des Kantons St.Gallen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dem Anfang Oktober in Kraft tretenden Parkierungsreglement die Ziele, das «wilde» Parkieren auf öffentlichem Grund, das Gratis-Parkieren auf öffentlichen Strassen und Parkplätzen, die Langzeitparkierer auf der Bahnhofstrasse und auf den öffentlichen

Plätzen zu minimieren und zugleich den öffentlichen Verkehr zu stärken, erreicht werden.



Das Parkierungsreglement tritt per 1. Oktober 2016 in Kraft.

Valentin Stadler geht in Pension



FLAWIL Seit über 40 Jahren hat Valentin Stadler zusammen mit seiner Frau Heidi auf den Flawiler Friedhöfen die Gräber bepflanzt. Einerseits im Auftrag der Gemeinde, andererseits im Auftrag von Privaten. Nun tritt Valentin

Stadler Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand – zumindest was die Arbeit des Friedhofgärtners betrifft. Denn Valentin Stadler bleibt weiterhin Totengräber. Ausserdem ist seine Firma, die Stadler Friedhofgärtnerei und Gartenbau GmbH, auch in Zukunft für den Unterhalt der Gräber zuständig. Aufgrund einer Organisationsanpassung gehen nach Valentin Stadlers Pensionierung die Aufgaben des Friedhofgärtners an den Unterhaltsdienst der Gemeinde über. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken Valentin Stadler für seinen langjährigen Einsatz und die geleistete gute Arbeit als Friedhofgärtner.

TODESFÄLLE

Gestorben am 12. Juli 2016 in St.Gallen: **Randelli geb. Winkler, Adolfine Erika**, von Zürich, geboren am 24. Dezember 1941, wohnhaft gewesen in Flawil, mit Aufenthalt in Evang. Pflegeheim Bruggen, St.Gallen. Die Abdankung findet am Montag, 18. Juli 2016, 15.00 Uhr, auf dem Friedhof Feldli in St.Gallen SG statt.

BAUGESUCHE

Öffentliche Auflage vom 18. Juli bis 2. August 2016, Rechtsmittel gemäss Art. 82 ff. Baugesetz. Beim Bausekretariat (Gemeindehaus, Anschlagbrett 3. Stock) können folgende Baugesuche eingesehen werden:

Hans Holzmann, Schützenstrasse 5a, 9500 Wil; Baugesuch Nr. 102/2016, Umnutzung Lager in Raucherzimmer, Grundstück Nr. 137, Vers.-Nr. 217, Enzenbühlstrasse 55, Flawil.

Tiefbauamt Kanton St.Gallen, Wilerstrasse 93, 9201 Gossau; Baugesuch Nr. 103/2016, 2 Kernbohrungen je 12,5 Meter tief, Grundstück Nr. 1486, Toggenburgerstrasse, Flawil.

Eggenberger Maria und Stefan, Degersheimerstrasse 33, 9230 Flawil; Aussenwärmedämmung Fassaden, Grundstück Nr. 2178, Vers.-Nr. 2078, Degersheimerstrasse 33, Flawil.

Avdili Makfire und Mevludin, Enzenbühlstrasse 37, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 108/2016, Balkonanbau, Grundstück Nr. 219, Vers.-Nr. 258, Enzenbühlstrasse 37, Flawil.

ABFALL-KALENDER

Grünabfuhr Kreis 1

Donnerstag, 21. Juli, 7.00 Uhr

Grünabfuhr Kreis 2

Donnerstag, 28. Juli, 7.00 Uhr

Kantonsstrasse Flawil–Lütisburg wird gesperrt

FLAWIL Am Mittwoch, 20. Juli 2016, führt das kantonale Tiefbauamt auf der Kantonsstrasse zwischen Oberrindal und Breiti Deckbelagsarbeiten aus. Dafür muss der Strassenabschnitt gesperrt und der Verkehr grossräumig umgeleitet werden. Es ist mit Behinderungen zu rechnen.

Nach der Erneuerung der Randabschlüsse und Beläge im Abschnitt Oberrindal bis Breiti im vergangenen Jahr werden die Bauarbeiten mit dem Einbau des Deckbelags abgeschlossen. Der Deckbelag wird in einem Arbeitsgang über die gesamte Strassenbreite eingebaut.

Aus diesem Grund muss der Strassenabschnitt von Dienstag, 19. Juli, 19 Uhr, bis Donnerstag, 21. Juli, 5 Uhr, für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Bei schlechter Witterung werden die Arbeiten verschoben.

Umleitungen

Die Umleitung von Flawil nach Lütisburg erfolgt ab dem Scheidwegkreisel Flawil über Oberuzwil und Jonschwil. Der Verkehr von Lütisburg in Richtung Flawil wird ab Unterrindal in Richtung Jonschwil via Oberuzwil nach Flawil umgeleitet. Während der Sperrung werden die Bushaltestellen Grütli, Oberrindal, Landhaus, Ramsau, Ritzenhüsli und Maestrani der Linie 767 nicht bedient.

Tiefbauamt bittet um Verständnis

Das kantonale Tiefbauamt und das beauftragte Unternehmen setzen alles daran, die Behinderungen auf ein Minimum zu beschränken und bitten die betroffene Anwohnerschaft sowie die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis.

Musizierend in den Sommer

VEREIN Der traditionelle musikalische Abend «Flawil musiziert und singt» hat mit einem speziell gestalteten Programm überrascht. Eliane Schärli plante mit viel Freude das Zusammenspiel der einzelnen Formationen.

Wolfgang Dautel, Dirigent der Harmoniemusik Flawil, begrüßte die Gäste mit verschiedenen Stücken. Mit den Youngsters wurden die Vorträge bereichert. Im Zentrum stand das Wort beziehungsweise der Zustand «Happy». Der Männerchor Eintracht unter der Leitung von Paolo Vignole bot Ohrwürmer, die zum Mitsingen animierten. Das Lied «The Lion Sleeps Tonight» überraschte. Auch der Gemischte Chor Egg wartete mit einem schönen Programm auf. Eliane Schärli präsentierte ein abwechslungsreiches Arrangement. Schliesslich traten die Parforcehorn-Bläsergruppe «Schlaufuchs» aus Oberuzwil auf.

FraueXang Flawil-Degersheim und Frauen des Gemischten Chors Egg sangen drei Lieder mit der entsprechenden Gestik sketchartig mit viel Engagement: «Die Gedanken sind frei» mit dem FLADE-Blatt und grossem Bleistift, «Es Puurebüebli mag i nöd» mit Bildern ihrer Idole sowie «Min Schatz isch kä Zocker» mit Tanzeinlagen der nun eintreffenden Männer. Franz Wismer



«Die Gedanken sind frei» – bildhaft dargestellt mit FLADE-Blatt und Riesenbleistift...

Flawiler Jungschwinger überzeugen – Michael Rhyner sichert sich Saisonkranz Nummer vier

VEREIN Nach den Aktivschwingern kämpfte der Nachwuchs des Nordostschweizer Schwingerverbandes am NOS-Nachwuchsschwingfest in Flumserberg um den begehrten Doppelzweig. Manuel Bollhalder und Ramon Baumgartner vom Schwingclub Flawil gehörten zu den glücklichen Nachwuchsschwingern, die sich das kleine Eichenlaub erkämpfen konnten. Beide Sennschwinger klassierten sich in ihrem jeweiligen Jahrgang auf dem vierten Schlussrang. Manuel Bollhalder verzeichnete vier Siege und zwei Niederlagen. Ramon Baumgartner schloss das Fest mit vier Siegen, einem Gestellten und einer Niederlage im St.Galler Oberland ab.

Eine Woche zuvor, am NOS-Schwingfest in Wattwil, startete der Flawiler Michael Rhyner als Titelverteidiger. Mit einem Sieg beim Anschwingen gegen den Bündner Eidgenossen startete er gut in das Schwingfest im Toggenburg. Mit einem erneuten Sieg im zweiten Gang und einer Niederlage vor der Mittagspause gegen den Inner-schweizer Spitzenschwinger Benji von Ah konnte Rhyner mit der Spitze mithalten. Dank zwei weiteren Siegen nach der Mittagspause hatte er den Kranz bereits nach fünf Gängen auf sicher. Im sechsten Gang musste der Flawiler die Punkte mit dem Thurgauer Beni Notz teilen und reihte sich am Schluss im sechsten Rang ein. Somit er-

kämpfte sich der Möbeldmonteur seinen vierten Saisonkranz. Das Fest konnte der 21-jährige Bündner Armon Orlik im Schlussgang gegen Samuel Giger für sich entscheiden.

Pascal Schönenberger



Manuel Bollhalder (links) und Ramon Baumgartner mit dem NOS-Doppelzweig.

Lukas Reimann spricht an der Flawiler Bundesfeier

VEREIN Dieses Jahr findet die Flawiler Bundesfeier in Alterschwil statt. Organisatoren sind der Männerchor Alterschwil, der OB-Club 2000 und der Verkehrsverein Flawil. Sie haben keine Mühen gescheut, ein attraktives Programm zusammenzustellen. Als Festredner konnte der Wiler SVP-Nationalrat Lukas Reimann gewonnen werden. Ihn hier vorzustellen, wäre wohl Wasser in den Rhein getragen. Begrüsst werden die Gäste im Namen des Gemeinderates von Erich Baumann.

Es gibt aber nicht nur gesprochene Worte, sondern auch Musik. So wird Entertainer Bruno die Gäste vor und nach dem offiziellen Teil unterhalten. Und selbstverständlich wird auch der Männerchor Alterschwil seinen gesanglichen Auftritt haben.

Die Festwirtschaft öffnet ihre Türen um 17 Uhr. Die offizielle Feier beginnt um 19.30 Uhr. Um 21.30 Uhr formieren sich die Kinder zum Lamppionumzug zum Funken. Ausklingen lassen können die Gäste die Feier an der Bar des OB-Clubs. Ein Shuttlebus bringt die Flawiler ab Marktplatz nach Alterschwil und wieder zurück. Und noch etwas: Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern aller Art auf dem und in unmittelbarer Nähe des Festplatzes ist ausdrücklich verboten. Für das Abbrennen von Feuerwerk stehen Abschussvorrichtungen beim Funken zur Verfügung.

Marianne Bargagna



Als Festredner konnte der Wiler SVP-Nationalrat Lukas Reimann gewonnen werden.

Aktive Senioren unterwegs zwischen Necker und Thur

VEREIN Tief hängende schwarze Wolken, einige Regentropfen, dichte Wälder, Feuchtwiesen mit reicher Flora, verschlungene Pfade mit viel Auf und Ab zur Vermeidung von Teerstrassen, zunehmender Sonnenschein und freie Sicht auf Alpstein und Churfirsten: All das begleitete 19 «aktive Seniorinnen und Senioren» der Reformierten Kirchgemeinde Flawil – zwölf Frauen und sieben Männer – auf ihrer Wanderung von Hemberg zum Mittagessen im «Sternen», Bendel, und über den Salomonstempel zurück zum Ausgangspunkt. Ernst Werner führte das tüchtige Wandervolk sicher durch das nicht ganz einfache Gelände.

Peter Hoffmann



Rast beim Salomonstempel.

HAAR ANSATZ

Eigentlich colorieren wir Lebensräume.

Als qualifiziertes Malerunternehmen bringen wir Farbe in Ihren Alltag.

Werner Abegg AG
Malergeschäft

AB

«Farben erleben»

Flawil / Degersheim, Tel. 071 390 03 30, www.wernerabeggag.ch

Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Die Firma Werner Abegg AG gratuliert Manuel Kurz ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Manuel Kurz hat die Lehrabschlussprüfung zum Maler EFZ nach seiner 3-jährigen Lehrzeit erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ihm zum guten Lehrabschlussergebnis und wünschen ihm weiterhin viel Freude bei der Ausübung seines Berufes und alles Gute für die Zukunft. Wir freuen uns, dass Manuel Kurz unser Team auch in Zukunft tatkräftig unterstützen wird.



Werner Abegg AG und Malerteam

Rechtsgültigkeit und Vollzugsbeginn

(Art. 6 Gemeindegesetz des Kantons St.Gallen)

Nachdem innert der Referendumsfrist keine Urnenabstimmung verlangt wurde, hat nachfolgender Erlass Rechtsgültigkeit erlangt:

Parkierungsreglement

(Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund)

Das Parkierungsreglement der Gemeinde Flawil tritt per **1. Oktober 2016** in Kraft.

Ebenfalls auf den 1. Oktober 2016 hat der Gemeinderat den Gebührentarif zum Parkierungsreglement in Kraft gesetzt.

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch



GEMEINDEWAHLEN

25. SEPTEMBER 2016

PLATZ FÜR IHR

WAHLINSERAT

IM FLADE-BLATT

Nr.	Inserateschluss	Erscheinung	Nr.	Inserateschluss	Erscheinung
29/30	21.07.2016	29.07.2016	35	25.08.2016	02.09.2016
31/32	04.08.2016	12.08.2016	36	01.09.2016	09.09.2016
33	11.08.2016	19.08.2016	37	08.09.2016	16.09.2016
34	18.08.2016	26.08.2016	38	15.09.2016	23.09.2016

Bestellung an flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch
Information und Kontakt: Marc Niemann, Telefon 071 388 81 81



**Reformierte
Kirchgemeinde
Flawil**

Wir sind eine lebendige Kirchgemeinde mit viel frischem Wind in den Segeln. In den nächsten Jahren brechen wir auf zu neuen Ufern und führen ein Entwicklungsprojekt zur generationen- und gastfreundlichen Kirchgemeinde durch. Zur Verstärkung unseres motivierten Teams suchen wir per 1. September 2016 oder nach Vereinbarung

eine Mesmerin / einen Mesmer (40–80 %).

Ihre Aufgabe

- Als Mesmer sorgen Sie mit Ihrem Dienst für die äusseren Voraussetzungen des Kirchgemeindegens.
- Sie tragen dazu bei, dass sich die Gemeinde mit Freude zu ihren Veranstaltungen versammelt.
- Ihre Fachkompetenz bringen Sie an den Sitzungen der entsprechenden Ressorts mit ein.

Ihr Profil

- Es ist für Sie eine Selbstverständlichkeit, mit Ihrem offenen, kontaktfreudigen und zuvorkommenden Wesen unseren Gästen ein Gefühl des Willkommenseins zu vermitteln.
- Sie kennen bei sich hohe Eigeninitiative, gleichzeitig sind Sie teamfähig.
- Sie bringen ein Flair für Organisation und Gestaltung sowie handwerkliches Geschick mit.
- Das Verrichten von Wochenend- sowie Abenddiensten entspricht Ihnen.

- Sie sind Mitglied einer Landeskirche und sind bereit, aktiv an unserem Gemeindeleben teilzunehmen.
- Sie wohnen in Flawil oder der näheren Umgebung.

Unser Angebot

Für diese vielseitige und interessante Tätigkeit bieten wir Ihnen Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien sowie eine hervorragende Zusammenarbeit mit den weiteren Mitarbeitenden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ref-flawil.ch.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Daniela Zillig-Klaus, Präsidentin

Tel. 079 366 43 35 oder daniela.zillig@ref-flawil.ch

Ihre schriftliche Bewerbung in Form eines PDF-Dokumentes senden Sie bis **7. August 2016** an das Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Flawil: flawil@sg.ref.ch

Rätselspass

■ B ■ O ■ T V ■ ■ ■ ■ B ■ E ■
 ■ L E R C H E ■ L A S A G N E
 ■ E ■ B ■ I S A A K ■ D ■ K P
 P A T I E N T ■ S T R E U L I
 S C A T ■ G A S T E R N T A L
 ■ H L ■ ■ ■ ■ V O
 ■ I S T ■ ■ ■ S T E G
 ■ N O N ■ ■ ■ I N ■
 I G H ■ ■ ■ X ■ B
 ■ ■ L L ■ ■ G I E R
 ■ L E O ■ D ■ F ■ S ■ ■ ■ R A
 ■ A ■ U ■ R I C H T L I N I E
 O N L I N E ■ L O U ■ B I ■ K
 ■ D U S C H E ■ E M A I L L E
 ■ I G E ■ S A C K M E S S E R

15% Rabatt
 Hier könnte Ihr Inserat stehen.
 15% Rabatt, Ausgabe 29–39/2016
 Wählen Sie ein Lösungswort,
 das zu Ihrer Aktion passt.
 Machen Sie daraus einen Wettbewerb.
 Preis bei Ihnen abholbar.

SONNENSCHIRM

6	5	7	8	2	1	9	4	3
1	2	9	4	5	3	8	7	6
4	3	8	6	9	7	1	5	2
5	4	1	3	8	6	2	9	7
9	7	3	1	4	2	5	6	8
2	8	6	5	7	9	3	1	4
7	9	4	2	1	8	6	3	5
8	6	5	9	3	4	7	2	1
3	1	2	7	6	5	4	8	9

06010057512

5	7	3	2	9	8	1	4	6
6	4	2	7	1	5	8	3	9
8	9	1	4	3	6	5	2	7
4	2	7	6	8	9	3	1	5
3	5	9	1	2	4	6	7	8
1	6	8	5	7	3	4	9	2
2	8	4	9	5	1	7	6	3
7	1	5	3	6	2	9	8	4
9	3	6	8	4	7	2	5	1

06010004526

Auflösung der Rätsel unter: www.flawil.ch/Information/News/Archiv → Gemeindeblatt oder www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Donnerstag, 21. Juli
GartenPur
 B'treff
 Töbeli, Dammstrasse, 9.00 bis 17.00 Uhr

Offene Jamsession
 Alfred Baldegger
 Enzenbühlstrasse 55, 19.30 bis 24.00 Uhr

Donnerstag, 28. Juli
GartenPur
 B'treff
 Töbeli, Dammstrasse, 9.00 bis 17.00 Uhr

Offene Jamsession
 Alfred Baldegger
 Enzenbühlstrasse 55, 19.30 bis 24.00 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Freitag, 15. Juli
Singen mit Carola Conz und
Anton Diggelmann
 WPH Feldegg, 14.30 bis 16.00 Uhr

Das FLADE-Blatt verabschiedet sich in die Ferien

Das heutige FLADE-Blatt ist das letzte vor der Sommerpause. Die nächsten Ausgaben erscheinen am 29. Juli sowie am 12. August. Die Einsendeschlüsse sind am Donnerstag, 21. Juli, 17.00 Uhr, und 4. August, 17.00 Uhr.

Nach den Sommerferien erscheint das FLADE-Blatt wieder wöchentlich.



Jede Flasche zählt!

18°



SAMSTAG

22°



SONNTAG